



Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 02. SITZUNG DES JUGEND-, FAMILIEN-, SENIOREN- UND SCHULAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 08.10.2019
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	19:40 Uhr
Ort:	im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Schmidt-Neder, Helga

Ausschussmitglieder

Bernstein, Tobias
Buczko, Ragnhild
Feder, Klaus
Gerberich, Martin
Gillmann-Bils, Bärbel
Oswald, Richard
Otter, Barbara
Reidelbach, Werner
Schneider, Renate
Wagner, Burkhard

Schriftführer/in

Lermann, Sandra

Verwaltung

Brand, Christian

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|---|------------------|
| 1 | Vorstellung der Beratungsstelle RuDiMachts!
Information | 2019/0896 |
| 2 | Darstellung der aktuellen Situation in den Kindertagesstätten
Information | 2019/0898 |
| 3 | Ferienbetreuung in den Kitas
Beschlussfassung | 2019/0899 |
| 4 | Satzungsänderung bezüglich des 100 €-Beitragszuschusses für Kindergartenkinder von der Staatsregierung
Beschlussfassung | 2019/0900 |

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche 02. Sitzung des Jugend-, Familien-, Senioren- und Schulausschusses. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Jugend-, Familien-, Senioren- und Schulausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Vorstellung der Beratungsstelle RuDiMachts!

Die Vertreter der Rummelsberger Diakonie, Herr Erik Schmekel, Frau Friederike Döring sowie Frau Höfling stellten die Beratungsstelle RuDiMachts! vor. Es handelt sich um eine Kontaktstelle für unterstützungsbedürftige Senioren und Senioren, Menschen mit Demenz und Angehörige in Marktheidenfeld und Umgebung.

Die Sprechzeiten der Demenzberatung im Fränkischen Haus sind zurzeit jeder 1. und 3. Donnerstag im Monat von 10.00 -12.00 Uhr.

Die Präsentation umfasste folgende Themen:

- Viele Menschen werden zunehmend hochaltrig
- Zukünftige Entwicklung der älteren Bevölkerungsgruppen in Main-Spessart, seniorenpolitisches Gesamtkonzept Stand Juli 2011
- Mit dem Alter schränkt sich der Lebensradius ein
- „Altern in Balance“, Herausforderungen und Chancen des hohen Alters; Schlüsselfaktoren
- Pflegebedürftigkeit in Deutschland: Statistisches Bundesamt 2018, Pflegebedürftige 2017 nach Versorgungsart
- Die Versorgung alter Menschen hat sich verändert: Herausforderung der Pflege alter Menschen
- Sozialraumorientierter Lösungsansatz: Herausforderung der Aktivitäten
- Hauptzielgruppen der Beratung sind Menschen mit Demenz, alte und pflegebedürftige Senioren sowie betreuende und pflegende Angehörige.
- Definition von RuDiMachts!
Rummelsberger Diakonie
unterstützt
Demenzranke, Angehörige, Senioren
in
Marktheidenfeld (und Umgebung)
aufgeschlossen
christlich
hilfreich-kompetent
Transparent
Sozial
- Ziele sind ein selbstbestimmtes Leben (zu Hause), Wohlbefinden, Lebensqualität, Wertschätzung, Entlastung, Wissensvermittlung, soziale Kontakte, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, offener, würdevoller Umgang und ein demenzfreundliches Quartier durch Vernetzung und Kooperation.
- Angebote zur Unterstützung im Alltag:
Wissensvermittlung (Beratung, Schulung, Info-Veranstaltungen, Vorträge)
Entlastung (Besuchsdienst, Begleitsdienst, Betreuung/Unterstützung, Demenztreff „After Work“)
Prävention/Förderung, Erhalt von Ressourcen(Gehirn und Gedächtnistraining, Sport trotz Demenz, Begleitsdienste
Teilhabe (Sport im Reha-Train, Aktivrunde am Mittwoch, gesellige Freitagsrunde, Veranstaltungen, psychosoziale Kontakte

- Kennzeichen der (niedrigschwelligen)Angebote zur Unterstützung im Alltag:
Schneller, unbürokratischer Zugang, kostengünstig, Kostenerstattung über Entlastungsbeitrag (gem. § 45 SGB XI, keine Pflegeleistungen)
z. B. Angebote zur stundenweise Entlastung von pflegenden Angehörigen(gemäß § 45 c SGB XI, die Betreuung erfolgt durch geschulte Ehrenamtliche unter pflegefachlicher Anleitung. Gesetzliche Bestimmungen finden sich in den §§ 80-90 der Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze. Die wichtigste unverzichtbare und tragfähige Säule von RuDiMachts ist das bürgerschaftliche Engagement. So sind 34 Personen tätig, die eine Aufwanderstattung bekommen und 22 Personen sind im Haus Lehmgruben im klassischen Ehrenamt tätig. Das freiwillige Engagement braucht Begleitung und Pflege, z. B. Akquise, Schulungen, Koordination von Schulungen und Einsätzen, Austauschtreffen, Beratungen, Fortbildungen, Ausflüge und ein Neujahrsempfang. Auch auf der Homepage des Landkreises, mainspeessart.de, finden sich Hinweise auf Veranstaltungen.

Der Nutzen für die Stadt:

- Eigene Demenz-Beratungs- und Kontaktstelle mit dem Fokus Demenz
- Marktheidenfeld als Demenzpartner für eine demenzfreundliche Stadt
- Breitgefächerte Fachberatungsangebote in vielen Bereichen (Schulen, Polizei, Firmen, Einzelhandel, Verwaltungen)
- Verbesserung von Versorgungsstrukturen für eine unsichtbare Klientel
- Bekanntheitsgrad im Landkreis und darüber hinaus
- Teilhabe von alten Menschen und Menschen mit Demenz werden ermöglicht
- Die Vernetzung innerhalb von Marktheidenfeld wird ermöglicht
- Das bürgerschaftliche Engagement wird beachtlich.

Frau Gillmann-Bils sicherte der Initiative volle Unterstützung zu. Auf Nachfrage von Frau Otter wurde ausgeführt, dass das Durchschnittsalter der Betroffenen bei ca. 80 Jahren liege. Die ehrenamtlichen Helfer kommen meist aus einem Pflegeberuf und haben dann eine entsprechende Weiterbildung erfahren.

Frau Schneider lobte den beeindruckenden Vortrag. Frau Buczko stellte dar, dass Demenz auch ein Thema in den Krankenhäusern sei. Ambulante Behandlung gehe vor stationärer Behandlung, in den Kliniken müssten tagesstrukturierende Maßnahmen ergriffen werden. Die Vorsitzende lobte anerkennend die Leistung von Frau Döring, die seit Jahren die Rahmenbedingungen für alte Menschen mit Demenz verbessert habe.

Die Vorsitzende führte aus, dass ein Zuschussantrag von RuDiMachts! vorliege. Bei den Haushaltsberatungen werde dieser Antrag wohlwollend beraten und geprüft werden.

Herr Brand und die Vertreter der Rummelsberger Diakonie verlassen den Saal.

2 Darstellung der aktuellen Situation in den Kindertagesstätten

Die fünf Kitas der Stadt Marktheidenfeld sind auch in diesem Kitajahr wieder gut belegt. Insgesamt besuchen derzeit 320 Kinder die städt. Einrichtungen. Bis zum Ende des Kitajahres wird die Zahl auf 380 heranwachsen.

Nach der Anmeldezeit im März sah es zunächst danach aus, acht Krippenkinder, die sich für einen Platz in der Kita Baumhofstraße gemeldet hatten, nicht aufnehmen zu können. Es wurde zu allen Familien persönlich Kontakt aufgenommen. Den Familien wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

- Aufnahme in einer anderen Kita (Edith-Stein-Straße oder Altfeld)
- Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt

Letztendlich konnte für alle Kinder eine passende Lösung gefunden werden.

- Vier Kinder werden zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen,
- ein Kind geht nach Altfeld,
- eine Familie benötigt den Platz wegen Umzug nach Würzburg nicht mehr,
- eine Familie benötigt den Platz aus unbekannten Gründen nicht mehr,
- ein Kind konnte aufgrund der Absage eines der Firma Warema vorgehaltenen Platzes nun doch zum gewünschten Zeitpunkt aufgenommen werden.

Sollten im Laufe des Jahres neue Interessensbekundungen dazu kommen, wird wieder nach einvernehmlichen Lösungen gesucht.

Natürlich ist es notwendig, den Krippenausbau in Marktheidenfeld weiter voran zu treiben. Dies geschieht derzeit mit der Überplanung der Kita Kolpingstraße und anschließend der Kita Lohgraben. Hier ist auf eine möglichst zügige Umsetzung zu achten, damit schnellstmöglich neue Plätze geschaffen werden können.

Für Regelkinder stehen derzeit genügend Plätze zur Verfügung.

Kita Kolpingstraße

(Zwei Regelgruppen, eine Krippengruppe)

Insgesamt derzeit 48 Kinder, davon

Regelkinder	43
Kinder unter 3 Jahre	5
Kinder mit Migrationshintergrund	16
Von Behinderung bedrohte Kinder mit Einzelintegration	1

Kita Baumhofstraße

(Drei Regelgruppen, drei Krippengruppen)

Insgesamt derzeit 80 Kinder, davon

Regelkinder	50
Kinder unter 3 Jahre	30
Kinder mit Migrationshintergrund	13
Von Behinderung bedrohte Kinder mit Einzelintegration	1

Kita Lohgraben

(Drei Regelgruppen, eine Krippengruppe)

Insgesamt derzeit 73 Kinder, davon

Regelkinder	60
Kinder unter 3 Jahre	13
Kinder mit Migrationshintergrund	30
Von Behinderung bedrohte Kinder mit Einzelintegration	0

Kita Edith-Stein-Straße:

(Zwei Krippengruppen, ein offener Regelbereich)

Insgesamt derzeit 63 Kinder, davon

Regelkinder	45
Kinder unter 3 Jahre	18
Kinder mit Migrationshintergrund	24
Von Behinderung bedrohte Kinder mit Einzelintegration	0

Kita Altfeld:

(Zwei Regelgruppen, eine Krippengruppe)

Insgesamt derzeit 56 Kinder, davon

Regelkinder	42
Kinder unter 3 Jahre	14
Kinder mit Migrationshintergrund	13
Von Behinderung bedrohte Kinder mit Einzelintegration	0

3 Ferienbetreuung in den Kitas

Um die Eltern zu entlasten bietet die Stadt Marktheidenfeld den Kindern der Kitas während der Ferienzeiten der Einrichtungen eine Ferienbetreuung an. Diese Betreuung muss gesondert gebucht und bezahlt werden. Während der Oster- und Pfingstferien werden die Kinder jeweils in einer anderen Kita, welche geöffnet hat, mitbetreut. Während der dreiwöchigen Sommerferien haben jedoch alle Kitas gleichzeitig geschlossen. Somit muss für diese Zeit Personal aus den Kitas gefunden werden, welches die Betreuung übernimmt, d. h. seinen Urlaub verschiebt. Da sich dies in jedem Jahr als schwierig erweist, wurde nun die Überlegung getroffen, die Ferienbetreuung von drei auf zwei Wochen zu verkürzen.

Insgesamt wurde die Sommerferienbetreuung in diesem Jahr von 17 Kindern in Anspruch genommen. Sieben Kinder besuchten die Betreuung in der ersten Woche, zehn Kinder in der zweiten, und zwölf Kinder in der dritten Woche.

Die Schließtage des kommenden Jahres stellen sich folgendermaßen dar:

2 Tage im Januar 2020	Weihnachtsferien
2 Tage im Februar 2020	Fasching
4 Tage im April bzw. im Juni 2020	Ostern bzw. Pfingsten
15 Tage im August 2020	Sommerferien
4 Tage im Dezember 2020	Weihnachtsferien

Dies ergibt eine Summe von 27 Schließtagen. Hiervon müssen 8 Tage privat abgedeckt werden (Weihnachtsferien und Fasching). Für Ostern bzw. Pfingsten und Sommer wird eine Betreuung angeboten.

Wird die Sommerferienbetreuung auf zwei Wochen reduziert, müssen weitere fünf Tage, d. h. 13 Tage privat abgedeckt werden. Dies ist bei einem Urlaubsanspruch von sogar nur 20 Tagen pro Elternteil problemlos möglich. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Ferienbetreuung ab August 2020 auf zwei Wochen zu reduzieren.

Dem von der Verwaltung ausgearbeiteten Beschlussvorschlag, die Ferienbetreuung ab Sommer 2020 von drei auf zwei Wochen zu verkürzen, wurde nicht gefolgt. U. a. wurde vorgeschlagen, die Ferien der Kitas zu unterschiedlichen Zeiten fest zu legen. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen neuen Vorschlag auszuarbeiten.

4 Satzungsänderung bezüglich des 100 €-Beitragszuschusses für Kindergartenkinder von der Staatsregierung

Seit April 2019 gibt es von der Staatsregierung einen Beitragszuschuss für alle Kinder im Kindergartenalter. Dies muss in der Kita-Gebührensatzung der Stadt Marktheidenfeld in § 5 Abs. 2 aufgenommen werden.

Bisheriger Text:

Die von der Bayerischen Staatsregierung am 27.03.2012 beschlossene und zum 01.09.2012 in Kraft getretene pauschale Eltern-Beitragsentlastung kommt zur Anwendung. Das heißt, die jeweilige monatliche Gebühr des § 4 Abs. 2 wird um den Betrag der staatlichen Zuwendung reduziert. Ein eventuell über die zu erhebende Gebühr hinaus gewährter Beitragszuschuss verbleibt beim Träger der Kindertagesstätte. Eine Anrechnung eines eventuell über die Gebühr hinaus gewährten Beitragszuschusses auf andere Entgelte (z. B. Teegeld oder Mittagessen) wird nicht gewährt.

Frau Lermann erläuterte, dass der Textvorschlag, der den Räten im Vorfeld zugeing, noch um einen Ergänzungswunsch des Landratsamtes verändert werden müsse. Es wurde der neue Text mit den Änderungswünschen des Landratsamtes vorgelesen.

Vorschlag neuer Text:

Die von der Bayerischen Staatsregierung beschlossene und zum 01.04.2019 in Kraft getretene Eltern-Beitragsentlastung von 100,- Euro für alle Kinder ab drei Jahren kommt zur Anwendung. Das heißt, die jeweilige monatliche Gebühr des § 4 Abs. 2 wird ab September eines Jahres, in dem ein Kind drei Jahre alt wird, um 100,- Euro reduziert. Ein eventuell über die zu erhebende Gebühr hinaus gewährter Beitragszuschuss verbleibt beim Träger der Kindertagesstätte. Eine Anrechnung eines eventuell über die Gebühr hinaus gewährten Beitragszuschusses auf andere Entgelte (z. B. Teegeld oder Mittagessen) wird nicht gewährt.

Weiter wird § 6 folgendermaßen geändert:

Bisheriger Text:

Diese Satzung tritt am 01.09.2017 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Marktheidenfeld vom 08.07.2016 außer Kraft.

Vorschlag neuer Text:

Diese Satzung tritt am 01.12.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Marktheidenfeld vom 01.09.2017 außer Kraft.

Beschluss:

Dem Stadtrat wird folgendes empfohlen:

Die Gebührensatzung der Kindertagesstätten der Stadt Marktheidenfeld wird in § 5 Abs. 2 sowie in § 6 gemäß des Vorschlages der Verwaltung geändert.

einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder schließt um 19:40 Uhr die öffentliche 02. Sitzung des Jugend-, Familien-, Senioren- und Schulausschusses.

Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Sandra Lermann
Schriftführer/in